

Herrn Oberbürgermeister
Steffen Zenner
- im Hause -

Stellungnahme des Geschäftsbereiches I zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 07.08.2023, Reg. Nr. 350-23

Antrag: Die Fraktion DIE LINKE beantragt, folgendes Thema auf die Tagesordnung des Bildungs- und Sozialausschusses zu setzen:

- Auswirkungen des neuen Kita-Gesetzes für die Stadt Plauen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zum 01.06.2023 wurde das Sächsische Gesetz über Kindertagesbetreuung (SächsKitaG) geändert. Wesentliche haushaltsrelevante Änderungen sind die Erhöhung des Personalschlüssels um 0,04 vollbeschäftigte pädagogische Fachkräfte je bereits beschäftigte pädagogische Fachkraft (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 SächsKitaG) sowie die Erhöhung des Landeszuschusses in zwei Schritten auf final 3.455,00 EUR (ab 01.08.2023; v. 01.01. bis 31.07.2023 3.237,00 EUR) pro Kind, berechnet auf eine tägliche Betreuungszeit von 9 Stunden (§§ 18, 23 ebd.). Als Grundlage für ein VzÄ Pädagogische Fachkraft wurden zudem 40 Wochenarbeitsstunden definiert.

Die Erhöhung des Personalschlüssels um 4 Prozent pro beschäftigter pädagogischer Fachkraft trat zum 01.08.2023 in Kraft. Dies wirkt sich allerdings wegen der teilweise erheblichen Kapazitätsunterschiede in den kommunalen wie auch den freien Einrichtungen sehr verschieden aus.

Insgesamt betrachtet hat die Stadt Plauen 14,8 VzÄ mehr Personal vorzuhalten (5,71 VzÄ kommunal und 9,08 VzÄ bei den freien Trägern – Stichtag: 01.04.2023).

Für unsere kommunalen Einrichtungen bedeutet das konkret, dass im Hort der Grundschule Karl-Marx eine zusätzliche Fachkraft eingesetzt werden kann, ebenfalls im Hort der Grundschule Astrid-Lindgren und im Hort der Grundschule Am Wartberg (nur mit der notwendigen Erhöhung der Kapazität ab Schuljahr 2023/2024).

In den anderen kommunalen Einrichtungen bewegen sich die Erhöhungen des Personals von 0,24 VzÄ bis 0,48 VzÄ. Das ergibt real keine zusätzlichen Personen.

Bei den freien Trägern werden sicherlich ebenfalls die großen Einrichtungen, wie die Kita "Wirbelwind", die Kita "Knirpsenburg" oder Kitas der Volkssolidarität von einer (realen) zusätzlichen Fachkraft profitieren können.

Bei der Mehrheit der Einrichtungen kommt so nur die Aufstockung der Wochenstunden des bereits vorhandenen Personals bzw. Aufstockung bei Neueinstellungen in Betracht. Zudem trifft dies auf saisonale Schwankungen der Kinderzahlen (z.B. Abgang der Erstklässler und schrittweise Eingewöhnungen bis Jahresende in den Kitas).

Es erfolgt zudem eine Erhöhung des Landeszuschusses pro 9-Stunden-Kind ab 01.01.2023 um 200,00 EUR (lt. Gesetzesbegründung zum Ausgleich gestiegener Personal- und Sachkosten) und ab dem 01.08.2023 um weitere 218,00 EUR (zum Ausgleich der Personalschlüsselerhöhung). Im Jahr 2023 stehen somit 3.327,83 EUR und in 2024 3.455,00 EUR jährlich pro 9-Stunden-Kind als Landeszuschuss zur Verfügung.

Im Summe erhöht sich der bei der Stadt Plauen eingehende Landeszuschuss 2023 von ca. 11,5 Mio. EUR (dv. 5,1 Mio. EUR für kommunale Einrichtungen und Kindertagespflege + 6,4 Mio. EUR für freie Träger) auf 12,6 Mio. EUR (5,6 Mio. EUR k. + 7 Mio. EUR fr. Tr.).

Für 2024 ist mit einem Landeszuschuss von ca. 13,2 Mio. EUR in Summe (5,9 Mio. EUR k. + 7,3 Mio. EUR fr. Tr.) zu rechnen.

Demgegenüber stehen allgemeine Kostenerhöhungen in beiden Jahren sowie steigende Personalkosten durch die Schlüsselerhöhung zum 01.08.2023.

Das Thema wird als TOP im Bildungs- und Sozialausschuss am 28.09.2023 behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Kämpf

GB I



Reg. Nr. 350-23

DIE LINKE.

Fraktion im Stadtrat Plauen

Unterer Graben 1

08523 Plauen

Zimmer 148

Telefon 03741 291-1031

E-Mail fraktion.dielinke@plauen.de

An den Oberbürgermeister
der Stadt Plauen

Herrn
Steffen Zenner

STADT PLAUEN
11. Aug. 2023
Oberbürgermeister

STADT PLAUEN
17. Aug. 2023
Bürgermeister GB I

Plauen, 07.08.2023

Antrag an den Bildung-und Sozialausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE beantragt, folgendes Thema auf die Tagesordnung des Bildungs- und Sozialausschusses zu setzen:

- Auswirkungen des neuen Kita-Gesetzes für die Stadt Plauen

Begründung:

Am 01. Juni 2023 hat der Sächsische Landtag Änderungen im Kita-Gesetz beschlossen. Die Kommunen sollen u. a. mehr Zuschüsse je Kind bekommen und Geld für insgesamt 1.000 neue Vollzeitstellen für Erzieherinnen und Erzieher.

Diese Änderungen betreffen den Haushalt und den Stellenplan der Stadt Plauen. Der Ausschuss und die Stadträt*innen sollten darüber informiert werden.



Petra Rank
stellv. Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende
Claudia Hänsel

Geschäftsführerin
Petra Rank

Sprechzeiten:

Dienstag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr